

Tierhilfe Wolfsburg rettet Kater Niko vor dem sicheren Tod!

Die Tierhilfe Wolfsburg rettet Kater Niko vor dem Einschläfern und stellt eine falsche FIP-Diagnose fest.



Wolfsburg, Deutschland - Eine herzerwärmende Rettungsaktion hat sich in Wolfsburg ereignet, und die Geschichte von Kater Niko aus Hamburg bewegt die Tierliebhaber in der Stadt. Niko sollte aufgrund einer vermeintlichen tödlichen Erkrankung, der Feline Infektiösen Peritonitis (FIP), eingeschläfert werden. Die Alternative war für die verzweifelte Familie des Katers unerträglich, denn die Symptome, die er zeigte – starke Bauchschmerzen und Erbrechen – waren alarmierend. Doch in letzter Minute kam der Tierschutzverein zur Hilfe und organisierte eine Rettungsaktion. Der Kater wurde zur **Tierhilfe Wolfsburg** gebracht, wo die Tierärzte schnell erste Zweifel an der FIP-Diagnose äußerten.

Dort angekommen, stellte sich heraus, dass die Diagnose falsch war. Ein Röntgenbild offenbarte, dass Niko Zigarettenfilter in seinem Bauch hatte, die die Beschwerden verursacht hatten, und nicht das gefürchtete Virus. In einer rettenden Operation konnten die Tierärzte vier Zigarettenfilter entfernen. Niko muss sich nun ausruhen, hat aber eine Chance auf Genesung. Die Tierhilfe Wolfsburg ist mit seiner Betreuung betraut und hofft auf baldige Besserung, auch wenn der Kater noch nicht über den Berg ist.

FIP: Eine ernsthafte Bedrohung für Katzen

Die FIP ist eine ernstzunehmende Erkrankung bei Katzen, die durch das Feline Coronavirus (FCoV) verursacht wird. Dabei mutiert das Virus im Körper der Katze, häufig bei Tieren mit geschwächtem Immunsystem. So gibt es mehrere Formen von FIP, die unterschiedliche Symptome hervorrufen, wie die feuchte Form mit Flüssigkeitsansammlungen oder die trockene Form, die Entzündungen in Organen verursacht. Einige Katzen kämpfen sogar mit neurologischen Auffälligkeiten.

- Feuchte Form: Flüssigkeitsansammlungen im Bauch- oder Brustraum.
- Trockene Form: Knoten und Entzündungen in Organen wie Leber und Nieren.
- Okulare Form: Veränderungen der Augen.
- Neurologische Form: Krämpfe und/oder Lähmungen.

Wie die **Pfoetchenhilfe Loisachtal** berichtet, können die Symptome sehr unspezifisch sein, darunter auch Appetitlosigkeit, Fieber und Gewichtsverlust. Dennoch haben Fortschritte in der Behandlung die Heilungschancen signifikant verbessert. Mit dem Wirkstoff GS-441524 können die Heilungsraten bei frühzeitiger Diagnose und Behandlung über 80 % betragen. Dies ist eine ermutigende Nachricht für Katzenbesitzer, auch wenn das Medikament in Deutschland nicht offiziell zugelassen ist.

Herausforderungen und Kosten der Behandlung

Die Kosten für die FIP-Behandlung können jedoch eine Hürde darstellen. Diese liegen im Durchschnitt zwischen 2.000 und 6.000 Euro für die notwendigen 84 Tage, wobei tierärztliche Untersuchungen und Begleitmedikationen noch nicht eingerechnet sind. Die Faktoren, die die Kosten beeinflussen, variieren je nach Größe und Gewicht der Katze sowie der gewählten Art der Behandlung.

Für Katzenbesitzer gibt es jedoch alternative Maßnahmen, um das Risiko einer FIP-Infektion zu minimieren. Dazu zählen Stressreduktion, Hygiene im Katzenhaushalt und die Vermeidung von Überfüllung. Leider bleibt eine direkte Impfung gegen FIP bisher auch ein unerfüllter Wunsch.

Die Tierhilfe Wolfsburg leistet mit ihrer unermüdlichen Arbeit wichtige Beiträge zur Rettung und Wiederherstellung von verletzten und kranken Tieren. Eine Geschichte wie die von Niko erinnert uns einmal mehr daran, wie wertvoll Engagement und Mitgefühl im Tierschutz sind. Weitere Informationen zu deren Arbeit finden sich auf deinwolfsburg.de.

Details	
Ort	Wolfsburg, Deutschland
Quellen	• www.news38.de • deinwolfsburg.de • pfoetchenhilfe-loisachtal.org

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.com